

ELTERNARBEITSKONZEPT

Wie jede Elterninitiative lebt auch unser Kindergarten von dem Engagement und der Mitarbeit der Eltern. Sie ermöglicht es unter anderem die Einrichtung aktiv mitzugestalten und führt bestenfalls dazu, dass man als Elternschaft untereinander und mit dem Team zusammenwächst und sich austauscht.

In der Vergangenheit haben sich Aufgabenbereiche zum Teil erheblich geändert oder sind weggefallen, bei anderen Aufgaben fehlte es an einer langfristigen zeitlichen Planung oder es gab keine klare Zuständigkeit. Dies führte dazu, dass einige besonders engagierte Eltern wesentlich mehr geleistet haben, während andere mitunter vom Ende des Kindergartenjahres „überrascht“ wurden und dann ihre Elternstunden bezahlten. Grundsätzlich sollte es eine Ausnahme bleiben, dass man Geld bezahlt, statt die Stunden abzuleisten. Mit der Entscheidung für eine Elterninitiative und der Unterzeichnung des Betreuungsvertrags entscheidet man sich eben auch dafür, dass man sich in unserem Kindergarten einbringt.

Für diejenigen, die terminlich nicht dazu in der Lage sein sollten oder kein Interesse haben, sich einzubringen, empfehlen wir, einen Kindergarten in einer anderen Trägerschaft zu wählen. Der Kindergarten lebt nämlich nicht nur von der reinen Mitarbeit der Eltern, sondern auch von der Fairness untereinander!

Organisation

Um die Elternarbeit klarer zu gestalten und mehr Verbindlichkeit in den Zuständigkeiten zu erreichen, trägt sich nach der jährlichen Mitgliederversammlung mindestens ein Elternteil zur Mitarbeit in einer festen Gruppe ein. Nach der Mitgliederversammlung besteht die Möglichkeit sich innerhalb einer Woche in der Liste für eine Gruppe einzutragen. Wer die Gelegenheit nicht nutzt, wird anschließend einer Gruppe zugeteilt.

Dabei sind die Vorstandsmitglieder ausgenommen, da es sich hierbei um Wahlämter handelt. Um bei der Kleiderbörse die nötige Kontinuität zu gewährleisten wird die Aufnahme von Mitgliedern in dieser Gruppe durch die/den LeiterIn der Gruppe im Vorfeld organisiert. (s.u.)

In den Elternarbeitsgruppen gibt es jeweils feste Aufgaben die untereinander terminlich koordiniert und mit einem zuständigen Mitglied des Erzieherinnen-Teams abgestimmt werden müssen. Zusätzlich gibt es natürlich immer die Möglichkeit sich auch bei anderen Aufgaben und Aktionen miteinzubringen und bei anderen Gruppen mitzuwirken.

Gruppen

Vorstand (4 Mitglieder)

- vier Mitglieder mit unterschiedlichen Funktionen (1. Vorsitzende/r, 2. Vorsitzende/r, GeschäftsführerIn, SchriftleiterIn).
- werden durch die Mitgliederversammlung auf zwei Jahre gewählt.

Elternbeiräte (insgesamt 6 Mitglieder)

- pro Gruppe werden zwei Elternbeiräte gewählt.
- sie arbeiten im Rat der Kita mit.
- ihre sonstigen Tätigkeiten sind die Vermittlung zwischen Elternschaft und Team des Kindergartens bzw. zwischen Elternschaft und Vorstand und die Information der Elternschaft auf Gruppenebene.
- das Amt des Elternbeirats wird mit vier Stunden Elternarbeit verrechnet.
- zusätzlich können sie koordinierende Aufgaben übernehmen, zum Beispiel bei Festlichkeiten des Kindergartens (Sommerfest, Sankt Martin, Nikolaus o.ä.) mitorganisieren oder sich in anderen Gruppen beteiligen.

Garten-Team (14-16 Mitglieder)

- für das Gartenteam gibt es mindestens zwei Verantwortliche, die den Kontakt zum Erzieherinnen-Team halten und die Arbeit der Gruppenmitglieder koordinieren.
- dem Gartenjahresplan lassen sich die laufenden Aufgaben im Jahr entnehmen, die entsprechend der Jahreszeit in unterschiedlichen zeitlichen Abständen durchgeführt werden müssen (bspw. Unkraut jäten oder Laub fegen).
- zusätzlich findet jeweils am letzten Septemberwochenende und am ersten Märzwochenende eine größere, koordinierte Gartenaktion statt (Garten winterfest machen, Sand austauschen etc.). Hierzu können sich natürlich auch Mitglieder aus anderen Gruppen, die noch Elternstunden abzuleisten haben oder sich einfach in gemeinsamer Runde einbringen wollen, beteiligen.
- Ansprechpartnerinnen im Team sind Maren (BBG), Elaina (KBG) und Maximiliane (WZG).

Putz-Team (18 Mitglieder)

- pro Gruppe sechs Mitglieder.
- abwechselnd wird in Zweiergruppen in der ersten Woche jedes Monats ein Putztermin mit den Gruppenleitungen vereinbart, so dass jede Zweier-Gruppe einmal im Quartal Dienst hat.
- die Liste mit den verbindlichen Aufgaben liegt in den jeweiligen Gruppen beim Putzzeug.
- die Aufteilung sieht vor, dass...
 - o die Eltern der Butterblumengruppe auch die Turnhalle,
 - o die Eltern der Wackelzahngruppe auch die Empore samt den Balken und
 - o die Eltern der Kornblumengruppe auch das Atelier reinigen.
- zur Reinigung der Gruppenräume sind ausschließlich die Reinigungsmittel des Kindergartens zu benutzen; für die Reinigung der Fenster kann auch eigenes Putzzeug genutzt werden.
- jede Putzaktion wird mit zwei Elternstunden verrechnet.
- Ansprechpartnerinnen im Team sind Meike (BBG), Miriam (KBG) und Kerstin (WZG).

Hausmeister-Team (ca. 3 Mitglieder)

- das Hausmeisterteam ist nicht den einzelnen Gruppen zugeordnet.
- sie sollten sich im Austausch untereinander terminlich abstimmen, damit kleinere Reparaturen oder Montagen zeitnah erfolgen können.
- eine möglichst vorausschauende Planung und frühzeitige Benachrichtigung durch das Erzieherinnen-Team ist dabei ebenso für den reibungslosen Ablauf wichtig.
- Ansprechpartnerin für die Hausmeister ist Steffi.

Kleiderbörse (max. 10 feste Mitglieder)

- da die Kleiderbörse einen höheren Organisations- und Koordinationsaufwand erfordert, wird diese Gruppe von einer/m Verantwortlichen gesteuert.
- bei Interesse kann man sich bei der/dem jeweiligen Verantwortlichen melden.
- eine Meldung sollte frühzeitig erfolgen, da es meist ratsam ist, sich bereits zuvor über die Arbeitsweise der Kleiderbörse zu informieren, und die festen Plätze in der Kleiderbörse beschränkt sind.
- neue Mitglieder werden von der/m jeweiligen Verantwortlichen in Rücksprache mit dem Vorstand und der Leitung ausgewählt.

Besondere Aufgaben und Arbeitsgruppen (AGs)

- Eltern können sich auch bei anderen Aufgabenbereichen einbringen. Hierbei geht es etwa um größere Renovierungs- oder Instandhaltungsmaßnahmen oder andere Bereiche der Neugestaltung. Hier können sich insbesondere HandwerkerInnen (bspw. Schreiner oder Maler) oder ambitionierte HeimwerkerInnen einbringen. Hierzu sollte frühzeitig der Kontakt zu den Erzieherinnen und der Leitung gesucht werden.
- eine weitere Möglichkeit des Engagements stellen AGs dar, die besondere Angebote für die Kinder bieten.
- AGs können in unterschiedlichen Formen und Bereichen angeboten werden (bspw. musikalische, sportliche oder sprachliche Angebote).
- bei Interesse ist frühzeitig die Rücksprache mit der Leitung und den jeweiligen Gruppenleitungen zu suchen, um die Machbarkeit einschätzen zu können.

Umfang und Kontrolle

- die **Gesamtstundenzahl** der Arbeitsstunden beträgt **12 Stunden pro Jahr** und wird **pro Familie** berechnet.
- abgeleitete Arbeitsstunden (mit Ausnahme des Vorstandes und der Kleiderbörse) werden von der Leitung vermerkt. Einige Aufgaben haben dabei einen festgelegten Wert an Stunden (bspw. Fensterputzen).
- eine Überprüfung samt Rückmeldung über die geleisteten Stunden gibt es quartalsweise.
- einen **finanziellen Ausgleich** für nicht geleistete Elternstunden sieht die Satzung ausdrücklich nur „**in begründeten Ausnahmefällen**“ vor (vgl. Satzung §4). Über das Vorliegen eines solchen Falles entscheidet der Vorstand in Rücksprache mit der Leitung. In diesem Fall wird jede nicht abgeleitete Elternarbeitsstunde mit **15€** in Rechnung gestellt.
- eine Übertragung von Elternstunden in das neue Kindergartenjahr kann ebenfalls nur in Ausnahmesituationen vom Vorstand genehmigt werden, da eine Anhäufung von Elternarbeitsstunden nicht sinnvoll ist.